

## **Heyse, Paul: Abendandacht (1872)**

- 1      Ihr sollt mich nicht in eure Kreise locken,
- 2      Wo, was daheim ich floh, ich wiederfinde,
- 3      In Routs, wo von den Farben schwatzt der Blinde,
- 4      Wo Armut prahlt mit aufgelesnen Brocken.
  
- 5      Nie darf das rieselnde Geplauder stocken,
- 6      Auf daß nur ja das Schreckgespenst verschwinde
- 7      Des eignen Nichts und minder man empfinde,
- 8      Wie eng der Geist, das Herz wie dürr und trocken.
  
- 9      Mit meiner Liebsten zieh' ich vor, zu Hause,
- 10     Wenn abends im Kamin die Flämmchen summen,
- 11     Den Tag zu feiern, der so schön verflossen.
  
- 12     Ein Freund tritt wohl noch ein in unsre Klause,
- 13     Und uns vorüberzieht, wenn wir verstummen,
- 14     Was alles heut an Wundern wir genossen.

(Textopus: Abendandacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63771>)